



Vorname	Angela
Name	Carigiet Fitzgerald
Beruf	Schulische Heilpädagogin
Geburtsjahr	1979
Wohnort	Haldenstein
Zivilstand	verheiratet
Partei / Funktion	SP Chur, Gemeinderat Haldenstein, Schulratspräsidentin

Haben Sie ein Lebensmotto, wenn ja welches?

Wer nicht will findet Gründe, wer will findet Wege.

In welchem Umfeld bewegen Sie sich:

Privat: Als Mutter von zwei aktiven Hockeyspielern beim EHC Chur bin ich oft in den Eishallen anzutreffen. Mit meinem Hund mache ich lange Spaziergänge in unserem schönen Dorf oder am Rossboden. Im Sommer ist liebe ich es mit unserem VW Bus unterwegs zu sein auf verschiedenen Campingplätzen an Seen oder nahe beim Meer.

Beruflich: Ich arbeite schon viele Jahre im Schulheim Chur als Schulische Heilpädagogin im Teilpensum sowie als Assistenz der Schulleitung. Ich habe das grosse Glück einen Beruf zu haben, der mir grosse Freude bereitet und welchen ich auch als Mutter ausführen kann.

Beschreiben Sie uns Ihren politischen Werdegang – Ihre Motivation:

2010-2013	STV Schulrat Haldenstein
Seit 2013	Schulrat Haldenstein, seit 2018 Präsidium
Seit 2019	Gemeinderat Haldenstein, Bildung und Soziales

Wo sind Ihre Schwerpunkte?

Für Haldenstein, für die Bildung und für die Jugend.

Was heisst Gleichstellung für Sie und was brauchen wir um die Gleichstellung in Graubünden zu fördern?

Gleichstellung bedeutet, dass nicht nur auf dem Papier alle gleich sind, sondern dies auch im Alltag gelebt wird. Wir brauchen bezahlbare Kitas, damit auch wir Frauen die Möglichkeit haben, unserem Beruf nachzugehen und nicht ein Grossteil unseres Lohns in die Kinderbetreuung fliesst. Es braucht Tagesstrukturen, auch in ländlichen Gegenden. In Haldenstein setze ich mich seit Jahren für einen Mittagstisch und Tagesstrukturen ein. Wir müssen vor allem an jene Familien denken, bei welchen das Arbeiten nicht ein Wunsch, sondern eine finanzielle Pflicht ist.

Die Nichtsanktionierung von Teilzeitarbeit könnte dazu beitragen, dass familiäre Pflichten zwischen den Geschlechtern weniger einseitig verteilt werden. Wie stehen Sie zu Jobsharing und Teilzeitpensen auch in Führungspositionen?

Als Teilzeitangestellte und Mutter bin ich der Überzeugung, dass Jobsharing und Teilzeitpensen sehr viele Vorzüge mit sich bringen. Ich bin froh, dass wir in der Familie die Pflichten aufteilen können. Es braucht aber Verständnis und die Bereitschaft des Arbeitgebers. Ich bin dankbar, in einem Beruf arbeiten zu können, in denen die Frauen mit Teilzeitstellen in der Mehrheit sind.

Ich wünsche mir viel mehr Arbeitgeber welche bereit sind, Teilzeitangestellte, egal ob Mann oder Frau, zu unterstützen.